

## Station 07

### Jüdischer Friedhof

Der jüdische Friedhof von *Havixbeck*

Die erste Beerdigung auf dem Friedhof an der Schützenstraße fand im Jahre 1825 statt. Der letzte Jude wurde im Jahre 1928 hier beigesetzt, der Tierarzt Siegfried Simon. Heute sind auf dem Areal noch 15 zum Teil stark verwitterte Steine vorhanden. Der größte Teil des Friedhofs wäre nach dem Krieg fast verschwunden gewesen. Er war einem Nachbarn überschrieben worden. Nur durch einen im Ausland lebenden Überlebenden Juden konnte man rekonstruieren, dass auf dem veräußerten Teil Gräber lagen. Damit war eine weitere Nutzung ausgeschlossen. Der Teil wurde dem Friedhof zugeschlagen.

*Text: Quellen und Literatur*

*Pracht-Jörns, Elfi: Jüdisches Kulturerbe, Köln, Bachem, Band 1.2, 2002*

*Gesamtschule Havixbeck, Jüdische Nachbarn in Havixbeck,*

*Diethard Aschoff, Die Juden in Münster. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stadtarchiv und Stadtmuseum Münster 3, Münster 1988*

## **Der jüdische Friedhof und die Eindrücke die er in der Nachbarschaft hinterlässt**

Ich selber bin im Jahr 1954 geboren und habe nie eine Beerdigung auf dem jüdischen Friedhof miterlebt. Für mich ist er ein Stückchen Grünanlage, auf die ich täglich vom Fenster aus sehe und dessen Anblick ich trotz der Grabsteine genieße.

Für meine Mutter, die im Jahr 1921 geboren ist und seit 1923 neben dem Friedhof lebt, birgt er schon mehr Erinnerungen. Wie viele ältere Mitbürger kann sie sich noch gut an die Havixbecker Juden erinnern. Sie weiß noch von der letzten Beerdigung zu berichten, die im Jahr 1928 stattfand. Der Friedhof wurde zu der Zeit nicht gepflegt, da man nach jüdischem Glauben die Toten ruhen lässt und nicht durch die Grabpflege stört. In dieser Zeit wurde ein Teil der Grünflächen (nicht die Grabstellen) von meinem Großvater gekauft und als Gemüsegarten genutzt. Fritz Gerson und Sybilla Schmitz verkauften dieses Land im Namen der „Judenschaft zu

Havixbeck“. Im Jahr 1950 stellte Ernst Gerson dann einen Rückerstattungsantrag und im Zuge der Wiedergutmachung wurde das Land an die jüdische Gemeinde zurückgegeben. Die Gemeinde Havixbeck pflegt die Anlage seitdem, bzw. hat unseren ehemaligen Friedhofsgärtner, Herrn Vennemann und später dessen Sohn damit beauftragt. Heinz Simon, ein Jude den meine Mutter noch aus der Zeit vor 1939 kannte, kam noch einige Jahre und besuchte die Grabstätten, wenn er beruflich von Israel aus hier in der Nähe zu tun hatte.

Eine persönliche Erinnerung von mir: Herr Simon ging, da die Anlage verschlossen ist, immer durch unseren Garten. Man konnte von hier aus durch eine Lücke in der Hecke auf den Friedhof gelangen. Dann unterhielt er sich einige Zeit mit meiner Mutter und brachte uns Kindern jedes Mal eine Schokolade mit.

Also, bei mir kein Zeichen von Trauer, obwohl wir einen Friedhof vor der Tür haben.

Christine Bellmann

## Stätte der Vergangenheit? – der Judenfriedhof in Havixbeck

פ"נ  
הגבירה המדללה  
אשת חיל תפארת בעלה  
ותארת בניה  
ה"ה אשה יראת אלהים  
ופועלה טוב כל ימיה  
דיקרה מרת בלימכ [י] בת עזריאל

Diese Schriftzeichen finden wir an Grabsteinen auf unserem Judenfriedhof. Der Friedhof liegt an der Schützenstrasse, eingefasst von einer hohen Hecke, etwas verborgen, scheinbar unauffällig – eben eine Ruhestätte. Nur wenige Havixbecker wissen noch von diesem Ort, seiner Entstehung und Geschichte.

15 Grabsteine zeugen von unseren jüdischen Mitbürgern, die in Havixbeck lebten und überwiegend als Geschäftsleute hier tätig waren. Die Grabinschriften sind größtenteils sehr verwittert und nur noch schwer zu entziffern; häufig sind die Steine auch durch Gewalteinwirkung stark beschädigt. Nachweislich gab es die letzte Belegung im Mai 1928.

Weitere geschichtliche Aufzeichnungen die über die Vergangenheit dieses Friedhofes Aufschluss geben könnten sind nicht bekannt. Die Verwaltung obliegt nun der Gemeinde Havixbeck.

M.L.



## **7. Anweisung:**

**Alle Worte gesammelt?**

**Jetzt geht es zurück zum Dionysius-Kirchplatz. Dort ist die letzte Info von dieser Schnitzeljagd versteckt. Schaut euch ´mal im Schaukasten der Kirche um 😊**

**Koordinaten:**

**51.975963, 7.412516**